

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

14.02.1872 - Gustav von Moser: Eine Frau, die in Paris war; Eduard
Jacobson: 1733 Thaler 22 1/2 Sgr.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogliches Theater in Oldenburg.

Vierte Vorstellung in der achten Serie.

Wittwoch, den 14. Februar 1872.

Eine Frau, die in Paris war.

Lustspiel in 3 Acten von G. v. Moser.

Personen:

von Stern, Major a. D.	Herr Berninger.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Kraute.
Oskar von Siburg	Herr Hoppé.
Mathilde, dessen Frau	Fräul. Schäffer.
von Waldow, Husaren-Offizier	Herr Salomon.
von Schönberg, Assessor	Herr Tschmann.
Marie von Schönberg, Wittwe	Fräul. Zabel.
Johann, Diener des Major's von Stern	Herr Grube.
Diener des Herrn von Siburg	Herr Hohmann.

Die Handlung spielt abwechselnd in der Wohnung des Herrn von Siburg und in der Villa des Major's von Stern, beginnt am Vormittag und endet am andern Morgen.

1733 Thaler 22¹/₂ Sgr.

Posse mit Gesang in 1 Act nach einer französischen Idee von E. Jacobson. Musik von A. Lang.

Personen:

Kälbchen, Häuserspeculant	Herr Dietrich.	Paul Selling, Buchhalter	Herr Tschmann.
Malwine, seine Frau	Frau Dietrich.	Julie, Hausmädchen bei Kälbchen	Fräul. Fabricius.
Martha, seine Tochter	Fräul. Kraute.	Herren und Damen als Gäste.	
Kräbhahn, Chauffee-Einnehmer in Fürstenwalde	Herr Weidt.	Ort der Handlung: Kälbchen's Wohnung.	

Mäntel und Paletots können gegen eine kleine Vergütung an die Billeteurs abgegeben werden.

Kassen-Preise:

Logen und Sperrsitze	20 Groschen.	Parterre	10 Groschen.
Hintersitz in den oberen Seitenlogen	15 "	Amphitheater	5 "
Parquet und untere Seitenlogen	15 "	Gallerie	4 "

Casse-Oeffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Donnerstag: Vorstellung.

Hrl. Kramer und Herr Lanz sind krank.

Druck der Schulzeischen Buchdruckerei in Oldenburg.